

[Die Mehrheit der Ukrainer wird den 8. März nicht feiern – Umfrage](#)

04.03.2026

45 % der Befragten beabsichtigen, den 8. März in diesem Jahr zu feiern. Gleichzeitig geben mehr als die Hälfte der Befragten (52 %) an, dass sie diesen Tag nicht begehen werden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

45 % der Befragten beabsichtigen, den 8. März in diesem Jahr zu feiern. Gleichzeitig geben mehr als die Hälfte der Befragten (52 %) an, dass sie diesen Tag nicht begehen werden.

Die Mehrheit der Ukrainer wird den 8. März 2026 nicht feiern. Dies geht aus einer landesweiten Umfrage der Rating Group hervor.

45 % der Befragten gaben an, den 8. März dieses Jahres feiern zu wollen. Gleichzeitig gaben mehr als die Hälfte der Befragten (52 %) an, dass sie den Tag nicht feiern werden. Zum Vergleich: Vor fünf Jahren (im Februar 2021) feierte die absolute Mehrheit – 68 % – den 8. März.

Nach Angaben von Soziologen hat die Popularität des 8. März in allen soziodemografischen Bevölkerungsgruppen abgenommen.

Relativ häufiger sprechen Befragte aus dem Osten (61 %) und Süden (51 %) sowie Männer der mittleren Altersgruppe von 36 bis 50 Jahren (58 %) von einer Feier. Gleichzeitig geben Frauen derselben Altersgruppe seltener an, den Tag zu feiern (42 %).

Die Umfrage wurde vom 26. bis 28. Februar 2026 unter 1000 Befragten mittels CATI (computergestützte Telefoninterviews) durchgeführt.

Es sei daran erinnert, dass die Meinungen der Ukrainer über die minimal notwendigen Bedingungen für den Abschluss eines Friedensabkommens mit der Russischen Föderation geteilt sind. Die meisten Befragten – 33,2 % – halten die Befreiung der Ukraine von russischen Truppen innerhalb der Grenzen von 1991 für notwendig.

Unter den Ukrainern ist der Glaube an einen Sieg über die Russische Föderation gewachsen – Umfrage

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 261

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.